

Platanenallee 37
14050 Berlin

Telefon
(030) 30 20 71 40/41

Fax
(030) 30 20 71 39

E-Mail
bdg@kleingarten-bund.de

Internet
www.kleingarten-bund.de

PRESSEINFORMATION

Anpfiß im Schweriner Kleingarten

Laubenzieper bekommen Besuch von der Meisterschaftsjury

Die Schweriner Kleingärtner stehen schon jetzt im Finale: Am 27. Juni bekommt der Kleingartenverein „Panorama“ Besuch von der Jury des Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“. Wir laden Sie herzlich ein, live dabei zu sein.

Alle vier Jahre lassen die Bundesregierung und der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V. (BDG) die Kleingärtner zur Meisterschaft antreten. Bei der Besichtigung der 20 Finalisten im gesamten Bundesgebiet überprüft eine siebenköpfige Jury genau, ob die Anlagen auch wirklich halten, was sie versprechen. Gestutzte Hecken und polierte Gartenzwerge beeindruckten sie aber nicht, was zählt sind ökologische, städtebauliche und soziale Leistungen. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Kleine Gärten – bunte Vielfalt“.

Im KGV „Panorama“ weiß man, dass Gartenarbeit verbindet, und leistet gemeinsam mit der Flüchtlingshilfe Integrationsarbeit: Junge Flüchtlinge bewirtschaften gemeinsam eine Parzelle und lernen so nicht nur die Natur in Deutschland kennen, sondern wachsen auch in die Kleingartengemeinschaft hinein.

Besichtigungstermin

Mittwoch, 27.06.2018

12.00 – 14.00 Uhr: KGV „Panorama“ e.V., Neumühler Str., 19057 Schwerin

Präsident
Peter Paschke

Geschäftsführer
Stefan Grundei

Bankverbindung
Berliner Sparkasse
IBAN:
DE94 1005 0000 0740 0667 49
BIC: BELADEBEXX

Berliner Volksbank
IBAN:
DE69 1009 0000 7154 4790 10
BIC: BEVODEBEXX

St.-Nr. 27/638/53185
VR 20685 B

Seite 2

BDG-Kontakt vor Ort: Thomas Wagner, mobil: 0179 7047157

Alle Informationen zum Bundeswettbewerb erhalten Sie unter

<http://www.kleingarten-bund.de/de/veranstaltungen/bundeswettbewerb/>

Der **Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“** ist Deutschlands wichtigster Ideenwettbewerb zur urbanen Gartenkultur – und eine Art deutsche Meisterschaft der 14.000 Kleingärtnervereine. Der Wettbewerb wurde 1951 ins Leben gerufen, um besondere städtebauliche, ökologische, gartenkulturelle und soziale Leistungen zu würdigen, mit denen Kleingärtnervereine über die Grenzen der Gartenanlage hinaus positive Impulse in das Wohnumfeld senden. Für die Endrunde qualifiziert sind die Gewinner der Landesvorauswahlen.